

Bundestagswahl 2013

Seit 1999 ist der Deutsche Bundestag¹ im Berliner Reichstagsgebäude „zu Hause“. Viele Touristen besichtigen das Gebäude und seine berühmte Kuppel (von Architekt Sir Norman Foster). Von dort oben kann man die Abgeordneten bei der Arbeit sehen und den herrlichen Blick über die Stadt genießen.



© PantherMedia/Markus C. Hueck

Am 22. September 2013 wählen die Deutschen einen neuen Bundestag – wie alle vier Jahre. Die Bundestags-Abgeordneten wählen dann den Bundeskanzler². Im letzten, 17. Bundestag waren neben CDU/CSU die Parteien SPD, FDP, die Linke und die Grünen. Wenn man den Umfragen glaubt, hat auch 2013 die CDU/CSU mit Angela Merkel die besten Ergebnisse. Merkel wäre zum dritten Mal Bundeskanzlerin.

Peer Steinbrück ist der SPD-Spitzenkandidat³. Er hat gegen Merkel wahrscheinlich die größten Chancen. Merkel und Steinbrück kann man kurz vor der Wahl im TV-Duell sehen. Die Grünen gehen mit Jürgen Trittin und Katrin Göring-Eckardt in die Wahl, die FDP mit Rainer Brüderle und die Linken mit einem Team aus acht Personen (u. a. Gregor Gysi und Sahra Wagenknecht).

Auch die Piratenpartei will 2013 in den Bundestag. Es gibt sie seit 2006. Bis jetzt war sie vor allem in den Bundesländern Berlin, Saarland, Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein erfolgreich. Seit Ende 2012 gehen ihre Werte in den Umfragen aber nach unten. Ziel der Partei ist unter anderem, dass die Bürger mehr an der Politik teilnehmen können. Sehr wichtig in ihrer Arbeit sind die neuen Medien.

Leider wählen immer weniger Bürger: 1980 sind 88,6 % zur Wahl gegangen, 2009 waren es nur noch 70,8 %. Manche denken, dass an einem normalen Arbeitstag vielleicht mehr Menschen zur Wahl gehen würden als an einem Sonntag. Sie schlagen deshalb vor, dass man den Wochentag für die Wahl ändert.

Übrigens: Nur eine Woche später wählt Deutschlands Nachbarland Österreich. Am 29. September findet dort die Wahl zum 25. Österreichischen Nationalrat statt.

Parteien im 17. Deutschen Bundestag



- 1 der Deutsche Bundestag (Sg.): Die deutschen Bürger wählen die „Abgeordneten“, also die Mitglieder im Bundestag. Der 17. Bundestag (2009–2013) hatte 620 Abgeordnete. Dieses Parlament macht die Gesetze für Deutschland.
- 2 der Bundeskanzler, -: Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler und den Bundesministern. Der Bundeskanzler ist Regierungschef, er leitet die Bundesregierung. Seit 22.11.2005 tut das Angela Merkel als deutsche Bundeskanzlerin.
- 3 der Spitzenkandidat, -en: hier: Die Bundestagswahl ist eine Listenwahl. Normalerweise setzt jede Partei ihren Spitzenkandidaten auf den ersten Platz in der Parteiliste. Dieser Politiker bekommt in der Regel das wichtigste Amt, wenn die Partei in die Regierung kommt.

1 Politik-Rätsel. Verwenden Sie ein Wörterbuch und ordnen Sie zu.

Bundestag | Umfragen | Parteien | Wahlbeteiligung | Spitzenkandidaten

Im deutschen Bundestag (a) sitzen über 600 Politiker von verschiedenen _____ (b).
 Die wichtigsten Politiker in einer Partei heißen _____ (c).
 Gehen viele oder wenig Leute wählen? Das sagt die _____ (d).
 Wer gewinnt die Wahl? Das möchte man mit _____ (e) herausfinden.

2 Lesen Sie den ersten Absatz. In welchem Gebäude ist der Deutsche Bundestag? Kreuzen Sie an.



Marie-Elisabeth-Lüders-Haus, Berlin



Reichstag, Berlin



Kanzleramt, Berlin



Berliner Dom

3 Überfliegen Sie den Text und ordnen Sie die Überschriften den Absätzen zu.

- a Die Spitzenkandidaten Zeile 12-15
- b Der aktuelle und der neue Bundestag _____
- c Die Wahlbeteiligung _____
- d Der Reichstag _____
- e Eine neue Partei im Bundestag? _____

4 Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an.

- | | richtig | falsch |
|--|-----------------------|-----------------------|
| a Am 22.9.2013 wählen die Deutschen den Bundeskanzler / die Bundeskanzlerin. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| b Die Deutschen wählen alle vier Jahre die Abgeordneten für den Bundestag. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| c Angela Merkel hat gute Chancen: Sie wird wahrscheinlich wieder Kanzlerin. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| d Im 17. Bundestag gab es vier verschiedene Parteien. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| e Jede Partei hat nur einen Spitzenkandidaten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| f Die Piratenpartei war noch nie im Bundestag. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| g Bei der letzten Bundestagswahl haben 88,6 % gewählt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| h In Zukunft findet die Wahl nicht mehr an Sonntagen statt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

Lösungen
 1 b Parteien, c Spitzenkandidaten, d Wahlbeteiligung, e Umfragen
 2 B
 3 b Zeile 7-11; c Zeile 21-24; d Zeile 1-6; e Zeile 16-20
 4 richtig: b, c, f; falsch: a, d, e, g, h